

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 70 (1952)
Heft: 40

Nachruf: Oetiker, Edwin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kann. Die «lokalen» Werte werden gebildet mit dem Mittelwert \bar{v} der turbulenten Quergeschwindigkeit als Bezugsgeschwindigkeit, dem Mischungsweg l als Bezugslänge und mit der lokalen Wärmeübergangszahl α_l . Die hier aufgezeigten Zusammenhänge gehen deutlich aus Bild 1 hervor. Die darin eingezeichneten Pfeile deuten jeweils vom Zähler zum Nenner des zu bildenden Verhältnisses.

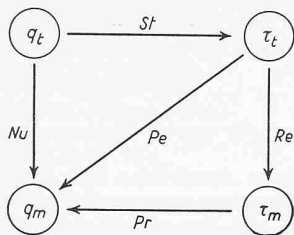


Bild 1

| | |
|--|------------------------------|
| Bezeichnung: | Index: |
| q Wärmestromdichte | m molekularer Vorgang |
| τ Impulsstromdichte (Schubspannung) | t turbulenter Mischvorgang |

MITTEILUNGEN

Fachtagungen des VDI. Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Textilingenieure im VDI veranstaltet am 24. und 25. Oktober 1952 in Aachen eine **Textiltechnische Tagung**. An beiden Tagen werden Vorträge und Referate über aktuelle Fragen der Wollforschung und Wollverarbeitung stattfinden, die zu einem Gedankenaustausch der Fachleute führen sollen. Der Freitagnachmittag ist für Besichtigungen von Textilbetrieben in Aachen und Umgebung vorgesehen. — Am 27. und 28. Oktober findet in München eine **Fachtagung «Antriebselemente»** statt. In mehreren Hauptvorträgen und Diskussionen werden Lager, Kupplungen, Zahnräder und Getriebe behandelt. Die neuesten Erfahrungen mit Antriebselementen bei Herstellung und bei Anwendung in der Praxis sollen bekanntgegeben, Vor- und Nachteile bei Verwendung der Gleit- und Wälzlager in Getrieben kritisch betrachtet werden. Die Einsatzmöglichkeiten hydraulischer, elastischer und elektro-magnetischer Kupplungen und die vorliegenden Betriebserfahrungen werden behandelt. Es werden die Themen «Erfahrungen aus der Fertigung von Zahnrädern», «Moderne stufenlose Getriebe» und «Geräuschbildung an Zahnrädern, Ursachen und günstige Massnahmen» besprochen. Auskunft über Programme, Zeiten und Anmeldung erteilt der VDI, Düsseldorf, Prinz-Georg-Str. 77.

Kunststoff-Ausstellung in Düsseldorf 1952. Rund 200 Unternehmen der deutschen Kunststoff-Industrie (Erzeuger und Verarbeiter von Kunststoffen, Hersteller von Maschinen, Werkzeugen und Prüfgeräten) werden vom 11. bis 19. Oktober in den Hallen des Düsseldorfer Ausstellungsgeländes die erste grosse Kunststoff-Ausstellung veranstalten. Den Kern dieser Schau wird eine neutrale Ausstellung bilden. Man wird hier in einem Garten, einer Wohnküche, einem Kinderzimmer, einem Bad, einer Bar, einem Büro an modernsten Beispielen sehen können, was für eine Bedeutung die Kunststoffe bereits in unserem täglichen Leben gewonnen haben. Weiter wird gezeigt, was sie als Faserstoffe, als Kunstleder, im Verpackungswesen, in der Technik leisten. Darstellungen über Normung, Typisierung und Prüfverfahren runden das Bild ab. Gleichzeitig findet eine Kunststoff-Tagung statt, ferner werden Sonderveranstaltungen für bestimmte Gruppen von Kunststoff-Verbrauchern, wie Architekten, Ingenieure, Handwerker, sowie Betriebsbesichtigungen durchgeführt.

Das Abend-Technikum Zürich führt diesen Winter, ab Ende Oktober, zum sechsten Male seine bereits bekannten Meister- und Fortbildungskurse durch. Sie umfassen wiederum die folgenden Gebiete: Heizung und Lüftung, Kalkulation in der Maschinenindustrie, Betriebswissenschaft, Kalkulation und Fachzeichnen im Schreinerhandwerk, Gewerbliche Buchführung, Geschäftsführung und Büroorganisation im Gewerbe, Geschäftskorrespondenz für Gewerbetreibende, Gewerbliche Rechtskunde. — Programme können durch das Abend-Technikum Zürich, Lagerstrasse 45, Telefon 25 77 93, bezogen werden.

Stipendien für Studierende der Gartenbau-Architektur. Die Abteilung für Gartenbau-Architektur, Zeichenschule, Harvard-Universität, offeriert für das Studienjahr 1953 bis 1954 ein Stipendium von \$ 600.— entsprechend dem Schulgeld für ein Jahr. Bedingung: Abgeschlossenes Hochschulstudium oder 2. Vordiplom der ETH. Es werden auch Absolventen anderer Hochschulen berücksichtigt. Nähere Auskunft wird erteilt bis spätestens 1. November 1952 durch: The Chairman, Department of Landscape Architecture, Robinson Hall, Harvard University, Cambridge 38, Massachusetts, USA, sowie durch W. Leder, Gartenarchitekt, Zürich 7/44.

Verkehrs- und Industrie-Kunst-Ausstellung in Basel. In den Sälen des «Baslerhofes», Aeschenvorstadt, findet in der Zeit vom 4. bis 19. Oktober 1952 eine von Fred Sauter (Basel) durchgeführte Kunstaussstellung statt, die zur Hauptsache Verkehrs- und Industriebilder unserer Bahnen, Kraftwerke, städt. Verkehrsbetriebe, der Rheinschiffahrt usw. zeigt.

NEKROLOGE

† **Roland Zehnder**, Ing. Dr., S. I. A., G. E. P., von Châtelard-Montreux und Suhr, geb. am 10. Oktober 1874, Eidg. Polytechnikum 1893 bis 1897, seit 1901 Direktor und später Präsident der Montreux-Oberland-Bahn, ist am 19. August in Fontanivent-Montreux entschlafen.

† **Edwin Oetiker**, Dipl. Masch.-Ing., G. E. P., von Embrach, geb. am 1. August 1887, ETH 1914 bis 1917, der Erfinder der Oetiker-Motorbremse für Automobile, ist am 27. September nach kurzer Krankheit in Zürich gestorben.

LITERATUR

Ebene Plattengitter bei Uberschallgeschwindigkeit. Mitteilungen aus dem Institut für Aerodynamik an der E. T. H. Nr. 19. Von Rashad M. El Badrawy. 90 S. mit 71 Abb. und 11 Zahlentafeln. Zürich 1952, Verlag Leemann. Preis kart. 15 Fr.

Erläuterungen zu den Stahlbetonbestimmungen. Von W. Gehler und Ch. Palen. 6. Auflage. 312 S. mit 111 Abb. Berlin 1952, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 18 DM, geb. 21 DM.

Die Traversen-Methode. Von Ralph W. Stewart und Adolf Kleinlogel. 108 S. mit 167 Abb. und 6 Zahlentafeln. Berlin 1952, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 17.50.

Schädlinge im Bauholz. Von Dr. Waldemar Madel. 4. erweiterte Auflage. 99 S. mit 117 Abb. Darmstadt 1952, Otto Elsner Verlagsgesellschaft. Preis kart. DM 3.80.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG

Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianstrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telefon (051) 23 45 07

SVMT SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR DIE MATERIALPRÜFUNGEN DER TECHNIK

SEV SCHWEIZERISCHER ELEKTROTECHNISCHER VEREIN

192. Diskussionstag

Donnerstag, 16. Oktober, im Auditorium I der ETH, Zürich

10.20 Dr. R. Palme, i. Fa. Metallwerk Plansee GmbH., Reutte-Tirol: «Der Einfluss der oxydierenden Wirkung atmosphärischer Luft auf die Wirkungsweise elektrischer Kontakte».

11.00 Dipl. Phys. C. L. Meyer, i. Fa. Dr. E. Dürrenwächter, Platinschmelze, Pforzheim: «Prüfmethoden und Werkstoff-Fragen bei funkenfreien Schaltvorgängen an Abhebekontakten».

11.30 J. C. Chaston, Ph. D., A. R. S. M., F. Inst. P., F. I. M., c/o Johnson, Matthey & Co., Ltd., London: «Light and Medium Duty Contact Materials».

12.00 Diskussion.

12.45 Gemeinsames Mittagessen im Kongresshaus, Clubzimmer (Eingang Alpenquai).

15.00 E. Anderfuhren, technischer Beamter der GD PTT, Bern: «Kontaktprobleme der Telephonanlagen».

15.20 Ch. Cafilisch, dipl. Physiker, Maschinenfabrik Oerlikon: «Probleme um Starkstromkontakte».

15.40 Diskussion.

VORTRAGSKALENDER

10. Okt. (Freitag) S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Arch. Hans Marti, Zürich: «Methode und Technik der Regionalplanung».